World Karate Federation

Swiss Karate Federation

Kata-Wettkampf

Schriftliche Prüfung für Kata-Kampfrichter

Version 9.0 Januar 2015

Dieser Fragebogen muss zusammen mit dem Antwortbogen an die Prüfer zurückgegeben werden. ***Bitte nehmen Sie weder Beschriftungen noch Markierungen auf dem Fragebogen vor.*** Die Antworten sind nur auf dem dafür vorgesehenen Antwortbogen einzutragen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Ihr Name und Ihre Nummer sowie alle weiteren benötigten Angaben auf ***jeder einzelnen Seite*** des Antwortbogens notiert sind.

Während der Prüfung dürfen sich keinerlei zusätzliche Unterlagen oder Bücher auf Ihrem Tisch befinden. Es ist untersagt, mit anderen Prüfungskandidaten zu sprechen oder deren Antworten abzuschreiben. Verstöße führen automatisch zum Ausschluss von der Prüfung und zum Nichtbestehen. Bei Unklarheiten in Bezug auf die korrekte Vorgehensweise oder bei sonstigen Fragen zur Prüfung wenden Sie sich ausschließlich an einen Prüfer.

KATA-PRÜFUNG

“RICHTIG ODER FALSCH”

Markieren Sie auf dem Antwortbogen das entsprechende Feld mit einem „X“. Eine Frage ist nur dann mit „richtig“ zu beantworten, wenn sie in allen Situationen als richtig gelten kann; andernfalls muss sie als falsch angesehen werden. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.

1. In der Trostrunde ist erlaubt eine Kata zu wiederholen.
2. Die erlaubte Zeit für die Kata- und Bunkai-Demonstration beträgt zusammen sechs Minuten.
3. Im Kata-Wettkampf sind Variationen, wie sie in der Karate Stil (Ryu-ha) des Wettkämpfers gelehrt werden, erlaubt
4. Eine bereits gezeigte Kata darf nicht wiederholt werden.
5. Nach Beendigung der Kata verlässt Aka die Wettkampfläche und wartet die Vorführung von Ao ab
6. Wenn die Kata nicht regelkonform gezeigt wird oder andere Irregularitäten beinhaltet, ruft der Hauptkampfrichter die anderen Kampfrichter zu sich, um ein Urteil zu fällen.
7. Wird ein Wettkämpfer disqualifiziert, kreuzt und öffnet der Hauptkampfrichter die Flaggen.
8. Bei Hantei wird der Wettkämpfer, der die Mehrheit der Stimmen erhält, vom Ansager zum Sieger erklärt.
9. Nachdem bei Hantei die Kampfrichter ihre Flaggen wieder gesenkt haben, signalisiert der Hauptkampfrichter den Sieger, indem er die entsprechende Flagge erhebt.
10. Wenn bei Hantei zwei Kampfrichter für Aka, ein anderer Ao und die anderen zwei Hikiwake zeigen, wird zur Entscheidungsfindung eine zusätzliche Kata durchgeführt.
11. Kampfrichter sollten auf korrektes Kihon des demonstrierten Stils achten.
12. Der Ausgangspunkt für die Kata wird mit einem kleinen Kreuz innerhalb der Kampffläche markiert.
13. Der Hauptkampfrichter wird die Vorführung des Wettkämpfers mit einem kurzen Signal seiner Pfeife starten.
14. Athleten aus Ländern, die dafür bekannt sind, Medaillengewinner hervorzubringen, muss besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.
15. Der Ausgangspunkt für eine Kata Vorführung befindet sich zwei Meter innerhalb der Kampffläche mit Blick zum Hauptkampfrichter
16. Wenn ein Mannschaftsmitglied das Kommando zum Start und zur Beendigung der Kata erteilt, wird dies nicht als externes Zeichen angesehen.

17. Ein Wettkämpfer, der eine Kata wiederholt, wird nicht disqualifiziert.
18. Kampfrichter sollten auf korrektes Kihon der Stil (Ryu-ha) des Wettkämpfers achten.
19. Ein Kämpfer, der die Kata Vorführung unterbricht wird disqualifiziert.
20. In der Trostrunde sind nur lange Katas gestattet.
21. In Kata-Wettkämpfen dürfen die Ärmel der Karate-Gi-Jacke nicht aufgerollt werden.
22. Es liegt in der Verantwortung des Coachs oder des Wettkämpfers sicherzustellen, dass die Kata, wie sie am Wettkampftisch notiert wurde, für die jeweilige Runde geeignet ist.
23. Wenn ein Kämpfer ausfällt (Kiken) wird dem Gegner automatisch der Sieg zugesprochen.
24. Ein Kämpfer, dessen Gegner nicht angetreten ist (Kiken), darf die Kata, die er dem Listenführertisch genannt hat, in der nächsten Runde nicht vorführen.
25. Die Karate-Gi-Hose darf etwas kürzer sein, so dass sie nur die Hälfte des Schienbeins bedeckt.
26. Die gesamte erlaubte Zeit für die Kata- und Bunkai Demonstration beträgt fünf Minuten.
27. Die gesamte erlaubte Zeit für die Kata- und Bunkai Demonstration beträgt sieben Minuten.
28. Das Listenführer-Personal besteht aus den Zeitnehmer, Listenführer und Ansager.
29. Die Kata Wettkampffläche wird als zwölf Meter mal zwölf Metern definiert.
30. Die eingesetzten Kata- Kampfrichter dürfen nicht die gleiche Nationalität haben wie die Athleten.
31. Obwohl im Kumite nicht erlaubt, sind Bänder und andere Verzierungen am Kopfhaar in Kata gestattet.
32. In den Medaillenkämpfen des Team-Kata-Wettkampfs werden die Teams eine Demonstration der Bedeutung der Kata (Bunkai) vorführen.
33. Das Kampfgericht, bestehend aus drei oder fünf Kampfrichter, wird für jeden Kampf durch den Tatami Manager zusammengestellt.
34. Das Kampfgericht, bestehend aus fünf Kampfrichter, wird für jeden Kampf durch den Tatami Manager zusammengestellt.
35. Das Kampfgericht, bestehend aus fünf Kampfrichter, wird für jeden Kampf durch die Schiedsrichter Kommission zusammengestellt.
36. Nachdem zur Auszählung der Stimmen genügend Zeit verstrichen ist, (ungefähr fünf Sekunden) werden die Flaggen nach einem weiteren, kurzen Pfiff wieder gesenkt.
37. Athletinnen müssen ein schlichtes weisses T-Shirt unter der Karate-Gi-Jacke tragen.
38. Athletinnen dürfen, falls sie wollen, ein schlichtes weisses T-Shirt unter der Karate-Gi-Jacke tragen.

39. Die Hose muss das Schienbein mindestens zur Hälfte bedecken und darf nicht über den Knöchel reichen.

40. Das Tragen von nicht autorisierter Ausrüstung und Kleidung ist verboten.

41. Ein schlichtes Haar- bzw. Zopfgummi ist beim Kata-Wettbewerb gestattet.

42. Die Wettkampfläche muss so gross sein, dass eine unterbrechungsfreie Vorführung der Kata möglich ist.

43. Die Matten von Kumite-Wettkampflächen, sind für Kata-Wettkämpfe nicht geeignet.

44. Während der Kata-Vorführung kann die Karate-Gi-Jacke abgelegt werden.

45. Im Kata-Wettkampf wird das Ausscheidungssystem mit Trostrunde angewendet.

46. Variationen wie durch den Stils (Ryu-ha) der Wettkämpfer gelehrt werden, sind nicht erlaubt.

47. Der Wettkampftisch muss vor jeder Runde über die Wahl der Kata informiert werden.

48. Ein Team, welches sich nach der Bunkai-Vorführung nicht verbeugt, wird disqualifiziert.

49. Die Zahl der benötigten Katas ist abhängig von der Zahl der gemeldeten Wettkämpfer oder Teams.

50. Freilose werden als Wettkämpfer oder Teams gezählt.

51. Um die Vorführung eines Wettkämpfers oder Teams zu beurteilen, werten die Kampfrichter die Vorführung nach der drei Hauptkriterien aus.

52. Die drei Hauptkriterien Kriterien sind: Konformität, technische Leistungsfähigkeit, sportliche Leistung.

53. Verletzungen aufgrund mangelhafter Kontrolle während der Bunkai werden als Foul gewertet.

54. Die drei Hauptkriterien sind: Konformität, korrekte Atmung, athletische Leistung und technische Schwierigkeit.

55. Die drei Hauptkriterien sind: Kraft, Geschwindigkeit und Timing.

56. Die drei Hauptkriterien sind: Synchronisation, Stellungen und Timing.

57. Geschwindigkeit und Gleichgewicht sind Teil der athletischen Leistung.

58. Rhythmus und Kraft sind Teil der athletischen Leistung.

59. Korrekte Atmung, Techniken und Übergangsbewegungen sind Teil der technischen Leistung.

60. Schwierigkeit der Kata und Stellungen sind Teil der technischen Leistung.

61. Kraft, Geschwindigkeit, Gleichgewicht und Fokus sind Teil der athletischen Leistung.

62. In der Bunkai Vorführung sind; Übergangsbewegungen und Kontrolle Teil der technischen Leistung.

63. In der Bunkai Vorführung sind; Balance, Timing und Geschwindigkeit Teil der athletischen Leistung.
64. In der Bunkai Vorführung sind; Kraft, Timing und Stellungen Teil der athletischen Leistung.
65. Bunkai und Kata sollen gleichwertig bewertet werden.
66. Übertriebene Verbeugung vor der Vorführung gilt als Foul.
67. Verletzungen aufgrund mangelhafter Kontrolle während der Bunkai führen zur Disqualifikation.
68. Alle drei Hauptkriterien sollen gleichwertig in die Beurteilung der Performances einbezogen werden.
69. Vorführen oder Ansage der falschen Kata führen zur Disqualifikation.
70. Stampfen mit den Füssen, Schlagen auf Brust, Arme oder den Karate-Gi werden bei der Entscheidung durch die Kampfrichter berücksichtigt.
71. Ein Wettkämpfer wird nicht disqualifiziert, wenn er während der Vorführung eine deutliche Pause oder Unterbrechung von mehreren Sekunden tut.
72. Bunkai wird nicht derselbe Wichtigkeit wie der Kata gemessen.
73. Interferenzen mit der Funktion der Kampfrichter führen zur Disqualifikation.
74. Der Einsatz von akustischen Signale von jeder anderen Person, einschliesslich anderer Teammitglieder gilt als Foul.
75. Falls während der Kata Vorführung der Gürtel zu Boden fällt, wird der Wettkämpfer disqualifiziert.
76. Die Nichtbeachtung der Anweisungen des Hauptkampfrichter oder andere Fehlverhalten gilt als Foul.
77. Die Nichtbeachtung der Anweisungen des Hauptkampfrichter oder andere Fehlverhalten führt zur Disqualifikation.
78. Die Überschreitung des Zeitlimits von 6 Minuten für Kata und Bunkai wird als Foul gewertet.
79. In Teamwettkämpfen müssen alle Mitglieder zu Beginn und am Ende der Kata in dieselbe Richtung blicken und in Richtung zum Hauptkampfrichter gerichtet sein.
80. Die Kata Vorführung muss aus kämpferischer Sicht realistisch sein und Konzentration, Kraft und mögliche Wirksamkeit der Techniken demonstrieren.
81. Verletzungen aufgrund mangelhafter Kontrolle während der Bunkai werden nicht als Foul bewertet.
82. Ein geringfügiger Verlust des Gleichgewichts darf nicht in die Beurteilung der Kata Vorführung einbezogen werden.
83. Die Überschreitung des Zeitlimits von 6 Minuten für Kata und Bunkai führt zur Disqualifikation.

84. Die Kata Vorführung muss Stärke, Kraft, Geschwindigkeit, sowie Anmut Rhythmus und Gleichgewicht nachweisen.

85. Ein geringfügiger Verlust des Gleichgewichts muss in die Beurteilung der Kata Vorführung mit einbezogen werden.

86. Asynchron Bewegung, wie das ausführen einer Technik, bevor der Körper Übergang abgeschlossen ist, gilt als ein Foul.

87. Unangemessene Ausatmen wird bei der Bewertung durch die Kampfrichter berücksichtigt.

88. In Teamwettkämpfen wird das fehlende ausführen eine Bewegung ohne Synchronisation, nicht als Foul gewertet.

89. Das Ausführen einer Bewegung auf eine nicht korrekte oder nicht komplette Weise wird als Foul gewertet.

90. Zeit verschwenden, einschliesslich längerer Marsch, übermässige Verbeugung oder längerer Pause vor Beginn der Vorführung gilt als Foul.

91. Stampfen mit den Füssen, Schlagen auf Brust, Arme oder den Karate-Gi sind akustische Signale.

92. Die Verwendung von akustisches Signal wird nicht als Foul gewertet.

93. Unangemessen Ausatmen gilt nicht ein akustisches Signal.

94. Nicht in vollem Umfang auszuführen einen Block oder Schlag neben das Ziels werden als Foul gewertet.

95. Verletzungen aufgrund mangelhafter Kontrolle während der Bunkai sind erlaubt.

96. Die Mitglieder des Teams müssen Kompetenz in allen Aspekten der Kata Vorführung, sowie die Synchronisation demonstrieren.

97. Kommandos zum Start oder Ende einer Vorführung werden bei der Entscheidung durch die Kampfrichter berücksichtigt.

98. Es liegt in der Verantwortung des Präsidenten des Nationalverbands sicherzustellen, dass die Kata, wie sie am Wettkampftisch notiert wurde, für die jeweilige Runde geeignet ist.

99. Nach Beendigung beider Katas stellen sich die Wettkämpfer an den Rand der Wettkampfläche. Der Hauptkampfrichter ruft das Kampfgericht zu einer Entscheidung auf (Hantei) und pfeift einen Zwei Ton, zu welchem die Kampfrichter ihre Stimme abgeben.

100. In Kata-Wettkämpfen sind Unentschieden (Hikiwake) erlaubt.

101. Bei Hantei wird der Wettkämpfer, der die Mehrheit der Stimmen erhält, vom Hauptkampfrichter zum Sieger ernannt.

102. Zu Beginn eines Kampfs verbeugen sich die Wettkämpfer zuerst zum Kampfgericht und dann zueinander.

103. Nach Hantei verbeugen sich die Wettkämpfer zuerst zueinander und dann zum Kampfgericht.

104. Die Kampfrichter eines Kata-Kampfs sollten dieselbe Nationalität wie die Wettkämpfer haben. (in der Schweiz sollten das gleiche Club wie die Wettkämpfer angehören)

105. Die Wettkämpfer können jede Kata aus der offiziellen Kata-Liste auswählen.

106. Eine Mannschaft, die den Verbeugung zu beginn und am ende der Vorführung nicht durchführt, wird disqualifiziert

107. Die Verwendung von traditioneller Waffen, ergänzender Ausrüstung oder zusätzlicher Kleidung ist erlaubt

108. Die Darbietung im Einzel Kata wird von der Verbeugung vor der Kata bis zur der Verbeugung nach der Kata bewertet

109. Das sich-lösen der Gürtel, so dass er während der Darbietung von der Hüfte rutscht, ist ein Foul

110. Das sich-lösen der Gürtel, so dass er während der Darbietung von der Hüfte rutscht, ist ein Disqualifikationsgrund

111. Wird ein Wettkämpfer disqualifiziert, kreuzt der Hauptkampfrichter die Flaggen und führt sie wieder auseinander, dann hebt er die entsprechende Flagge um den Sieger zu verkünden

112. Zieht ein Wettkämpfer seinen Start zurück, nachdem sein Gegner die Darbietung begonnen hat, kann dieser die gezeigte Kata in einer folgenden Runde erneut zeigen, da diese Situation als Kiken gewertet wird.